

Bundesversammlung.

Die vereinigte Bundesversammlung hat am 11. Dezember 1930 folgende Wahlen vorgenommen:

Bundespräsident für das Jahr 1931:

Herr Heinrich Häberlin, von Bissegg und Frauenfeld.

Vizepräsident des Bundesrates für das Jahr 1931:

Herr Giuseppe Motta, von Airolo.

Mitglieder des Bundesgerichts:

für die X. Amtsdauer, vom 1. Januar 1931 bis 31. Dezember 1936,
die Herren:

Soldati, Agostino, von Neggio,
Jaeger, Carl, von Pfäfers,
Honegger, Heinrich, von Zürich,
Ursprung, Albert, von Ueken und Zurzach,
Merz, Viktor, von Hägendorf und Thun,
Weiss, Theodor, von Zürich,
Kirchhofer, Emil, von Schaffhausen,
Rossel, Virgile, von Tramelan-dessus,
Muri, Hans, von Schinznach,
Thélin, Henri, von Bioley-Orjulaz,
Couchevin, Arthur, von Martigny-Bourg,
Rambert, Paul, von Châtelard (Montreux),
Strebel, Josef Jakob, von Muri (Aargau),
Fazy, Robert, von Genf,
Robert, Léon, von La Chaux-de-Fonds,
Engeler, Johann Karl, von St. Gallen,
Brodbeck, Karl Adolf, von Liestal,
Steiner, Hans, von Ingenbohl,
Bolla, Plinio, von Castro,
Leuch, Georg, von Bern,
Piller, Joseph, von Bonnefontaine (Fribourg),
Blocher, Eugen, von Basel und Schattenhalb bei Meiringen,
Hablützel, Jakob, von Zürich.
Andermatt, Josef, von Baar,
von Arx, Adrian, von Olten (neu),
Affolter, Hans, von Niedergerlafingen und Solothurn (neu).

Präsident des Bundesgerichts für die Jahre 1931 und 1932:

Herr Muri, Hans, von Schinznach.

Vizepräsident des Bundesgerichts für die Jahre 1931 und 1932:

Herr Thélin, Henri, von Bioley-Orjulaz.

Ersatzmänner des Bundesgerichts für die Jahre 1931 bis 1936:

die Herren: Ritzchel, Marc-Eugène, in Genf,
 Gabuzzi, Stefano, in Bellinzona,
 Göttsheim, Emil, in Basel,
 Dubuis, Alphonse, in Lausanne,
 Becker, Hermann, in St. Gallen,
 Klöti, Emil, in Zürich,
 Loretan, Raimund, in Sitten,
 Bäschlin, Hans, in Bern,
 Lanz, Otto, in Baden.

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 8. Dezember 1930.)

Dem vom Bundesrat am 13. September 1930 zum schweizerischen Konsul in Breslau ernannten Herrn Oskar Kälin, von St. Gallen, ist das Exequatur erteilt worden.

(Vom 12. Dezember 1930.)

Es werden folgende Bundesbeiträge bewilligt:

1. Dem Kanton Bern an die zu Fr. 57,000 veranschlagten Kosten der Ausführung des Waldwegprojektes Sous la Baillive, der Bürgergemeinde St. Imier, 30 %, im Maximum Fr. 17,100.

2. Dem Kanton Tessin:

a. an die zu Fr. 4500 veranschlagten Kosten der Wiederinstandstellung der Zufahrtsrampe zur Brücke über die Redorta, in der Gemeinde Sonogno, im Maximum Fr. 2700;

Bundesversammlung.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1930
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	51
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	17.12.1930
Date	
Data	
Seite	918-919
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 224

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.